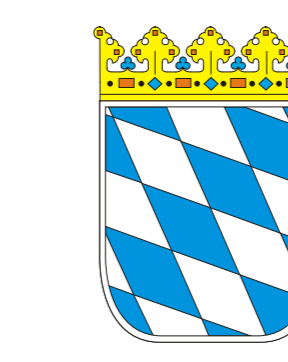


Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eger und ihrer Nebenflüsse



Umgehungsgerinne Franken

Die biologische Durchgängigkeit der Fließgewässer ist eine entscheidende Voraussetzung für eine naturnahe Entwicklung der Lebensgemeinschaften in den Gewässern.

Viele Fischarten und auch andere Wasserorganismen wandern zur Nahrungssuche und zur Fortpflanzung in den Gewässern. Durch Bauwerke, beispielsweise Wehranlagen von Wasserkraftanlagen wird die Durchgängigkeit der Gewässer unterbrochen und das Wandern der Tiere verhindert.



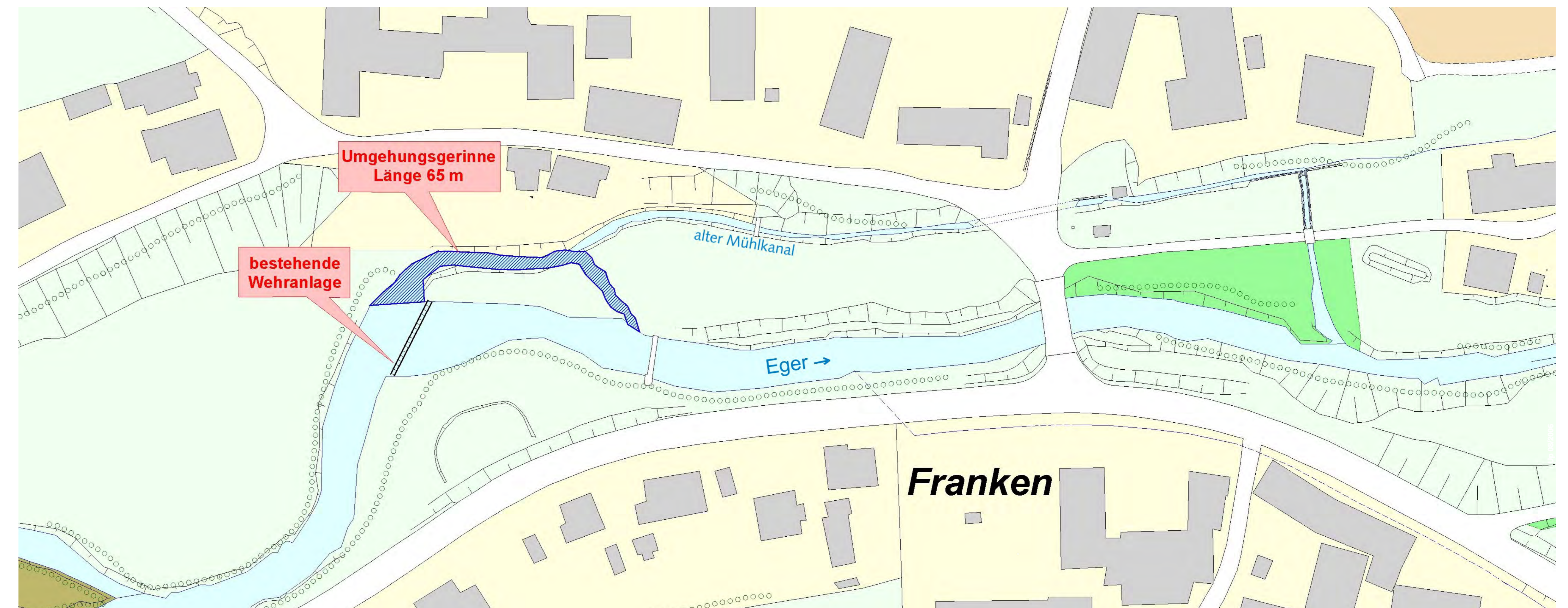
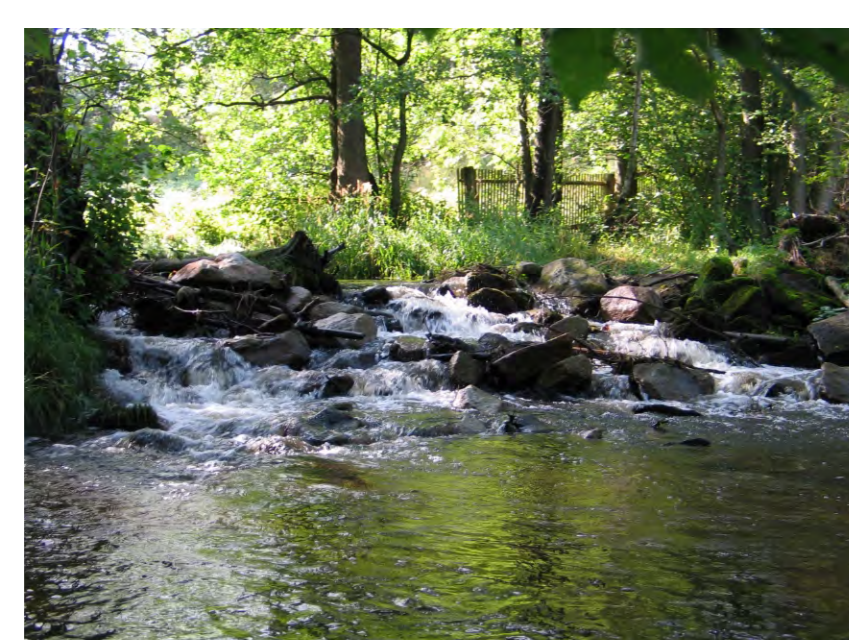
▲ Wiedereinleitung des Umgehungsgerinnes in die Eger

Bei der Wehranlage in Franken wurde zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eger ein Umgehungsgerinne als Tierwanderhilfe errichtet. Das naturnahe Verbindungsgewässer beginnt unmittelbar oberhalb der vorhandenen Wehrschwelle.

Ausgeleitete Wassermenge: 150 l/s
Länge der Umgehung: 65 m
Höhenunterschied: 0,9 m

Der vorhandene Höhenunterschied wird durch Steinschwellen stufenweise überwunden. Dabei wird eine Lockströmung erzeugt, die den Tieren anzeigt, dass hier eine Wanderung möglich ist.

▲▶ Bestehende Wehrschwelle (Ausleitungsbereich vor Bau der Maßnahme im Bild oben, links)



Gewässerbewohner in diesem Bereich der Eger



Eintagsfliege

Erwachsenes Tier:
Körperlänge bis 40 mm



Larve:
Körperlänge 7-25 mm



Köcherfliege

Erwachsenes Tier:
Körperlänge bis 40 mm



Larve:
Körperlänge bis 40 mm



Fische von oben nach unten:
Äsche (*Tymallus tymallus*)
Rutte (*Lota lota*)
Bachforelle (*Salmo trutta fario*)

Insektendarstellungen:
mit freundlicher Genehmigung des Franckh-Kosmos Verlags

Träger der Maßnahme:



Bezirk Oberfranken
Fachberatung für Fischerei



DIESES INTERREG III A-PROJEKT WIRD VON DER EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT

Wasserwirtschaftsamt Hof
Jahnstraße 4
95030 Hof

eine Behörde des Bayer. Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz